

(Klein)kindbetreuung und Corona

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 20. April 2020 22:53

Zitat von Alterra

Ich weiß nicht, wie viele Kindkranktage es sind, aber allein nächste Woche gingen 4 davon drauf, wenn sich am Stundenplan nichts ändert. In den Wochen danach wären es 5. Ich glaube nämlich ehrlich, dass die Kitas länger dicht bleiben (was ich auch eigentlich befürworte). Mit den Kindkranktagen kann ich zwei, evtl drei Wochen überbrücken. Aber genau dann steht das mdl Abi an und wir sind eh schon total reduziert wegen Risikokollegen.

Hallo Alterra,

ich stehe vor ähnlichen Problemen. Wir haben sogar Anspruch auf eine Notfallbetreuung, allerdings nur zu den Zeiten, wo ich in der Schule bin. Meine Live-Präsenzveranstaltungen (gerade "lustig per Skype") betrifft das zum Beispiel nicht. Und auch nicht die vielen Stunden, die ich gerade zur Erstellung meines Unterrichtsentwurfs verwende. Mein Mann kann nicht immer Homeoffice machen und die Kleine auch nicht immer mit nehmen. In die Notfallbetreuung wollen wir sie - wenn das überhaupt ginge - eigentlich auch nicht geben, weil mein Mann zur Risikogruppe (schwerer Asthmatiker) zählt und die Multiplikatoreffekte nicht unbedingt "ausnutzen" wollen. Was machen wir? Neben der einen oder anderen Nachtschicht, die ich schon geschoben habe, haben wir auch unsere "Babysitter" wieder aquiriert. Die müssen teilweise selbst im Kindergarten arbeiten aber nicht immer. Mir reichen ein paar mehr Stunden schon. Kostet zwar Geld, aber so isses.